

Auszug aus dem Nationalparkplan des Nationalparks Jasmund

Stand: 1998
Herausgeber Landesnationalparkamt Mecklenburg-Vorpommern
und Specker Schloß
Redaktion: 17192 Speck

Nieder- und Mittelwälder

Niederwald südlich Ranzow

Bei der Kartierung im November 1991 wurde ein Rotbuchenbestand festgestellt, der vorwiegend aus vielstämmigen Stockausschlägen gebildet wird. In dem Datenspeicher Wald wird ein Alter von 51 Jahren angegeben. Am Westrand des Nationalparkes wurde eine Fläche von 4 ha Größe festgestellt, deren Bestockung aus Stockausschlägen hervorgegangen ist.

Buchen-Niederwälder wie der Wald bei Ranzow sind reine Brennholzwälder gewesen, zum Teil wurde wohl auch Waldweide betrieben (Jeschke 1964). Sie hatten in der Regel Beimischungen von Aspe, Hasel, Birke und Vogelkirsche.

Mittelwald am Langen Berg

Hier handelt es sich um einen alten Bauernwald, der bereits auf der schwedischen Matrikelkarte eingetragen ist. Die untere Baumschicht besteht aus einigen Eschen und Vogelkirschen und reichlich Stockausschlägen dieser Holzarten. Verschieden alte, hohe und meist sehr großkronige Rotbuchen bilden einen lockeren, unregelmäßig stehenden Oberstand, darunter wird Stockausschlagwirtschaft mit kurzem Umtrieb betrieben. Der Mittelwald befindet sich am Südhang des Langen Berges und geht von der Kuppe bis zum südlichen Taleinschnitt, der durch einen Graben begrenzt wird. Die Fläche hat eine Größe von 5,3 ha.

Häufig gab man den Wald nach der Ernte für eine gewisse Zeit zur Beweidung frei. Die noch heute erhaltenen Gräben im Mittelwald des Langen Berges dienten als Grenzen für das Weidevieh.